

Arbeitsblatt 2: Arbeitsblatt zum Film Deutschland im Jahre Null / Didaktisch-methodischer Kommentar

Arbeitsblatt 2

ARBEITSBLATT ZUM FILM DEUTSCHLAND IM JAHRE NULL (GERMANIA ANNO ZERO, ROBERTO ROSSELLINI, IT 1948) FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Didaktisch-methodischer Kommentar

—

Fächer:

Deutsch, Geschichte, Politik, Ethik,
ab Klasse 10, ab 15 Jahren

Kompetenzschwerpunkt: Die Schülerinnen und Schüler positionieren sich mündlich gegen die sozialdarwinistische Weltanschauung, die durch die Figur des Lehrers repräsentiert wird. Im Deutschunterricht liegt der Fokus auf Sprechen und Zuhören, in den Gesellschaftswissenschaften auf der Urteils- und Orientierungskompetenz. Fächerübergreifend erfolgt eine Vertiefung der Wirkung filmästhetischer Mittel.

Didaktisch-methodischer Kommentar: Der Einstieg reaktiviert das Wissen der Schülerinnen und Schüler über das Ende des Zweiten Weltkriegs. Anhand der Auseinandersetzung mit der Situation des Protagonisten Edmund und seiner Familie wird der Alltag in der Nachkriegszeit plastischer. In dieser Phase werden Merkmale des Neorealismus eingeführt, die während der Filmsichtung von den Schülerinnen und Schülern erkannt werden. Die einzelnen Arbeitsschritte führen im Folgenden zur Fragestellung, inwieweit der 12-jährige Protagonist und der Titel tatsächlich einen Neuanfang repräsentieren oder ob nicht der Film die Deutung zulässt, dass die nationalsozialistische Ideologie weiterhin in den Köpfen der Menschen verhaftet ist, beziehungsweise sogar an Kinder weitergegeben wird. In einem handlungs-orientierten Arbeitsschritt

formulieren die Schülerinnen und Schüler Argumente gegen eine sozialdarwinistische Weltanschauung. Hierzu kann auf folgendes Material zurückgegriffen werden:

<https://www.bpb.de/lernen/grafstat/rechtsextremismus/172883/m-02-08-rassismus-und-sozialdarwinismus>

Autor/in:

Ronald Ehlert-Klein